

ISRAEL - Mythos und Wirklichkeit

60 Jahre Planung im neuen Jüdischen Staat Israel
= 60 Jahre Enteignung und Ausgrenzung der
autochthonen palästinensischen Bevölkerung

Mythos Israel

Dr. Viktoria Waltz 9.12.09

60 Jahre Planung im neuen Jüdischen Staat
Israel

= 60 Jahre Enteignung und Ausgrenzung der
autochthonen palästinensischen Bevölkerung

0. Ausgangssituation und Probleme der

Neugründung 15. Mai 1948

zionistische Kolonien, palästinensische Orte

Bevölkerungsverteilung

Bodeneigentum

Machtverhältnisse

1. Verfassung und Bürgerrechte

2. Einwanderung und Ansiedlung von Immigranten

3. Raumplanung

Landenteignung

Organe und Planungen

Nationalplan 1950

Kibbuzim und Moshavim

New Towns (Beispiele Kiryat Gad, Ashkelon, Ramleh, Jaffa)

Wasser, Parks

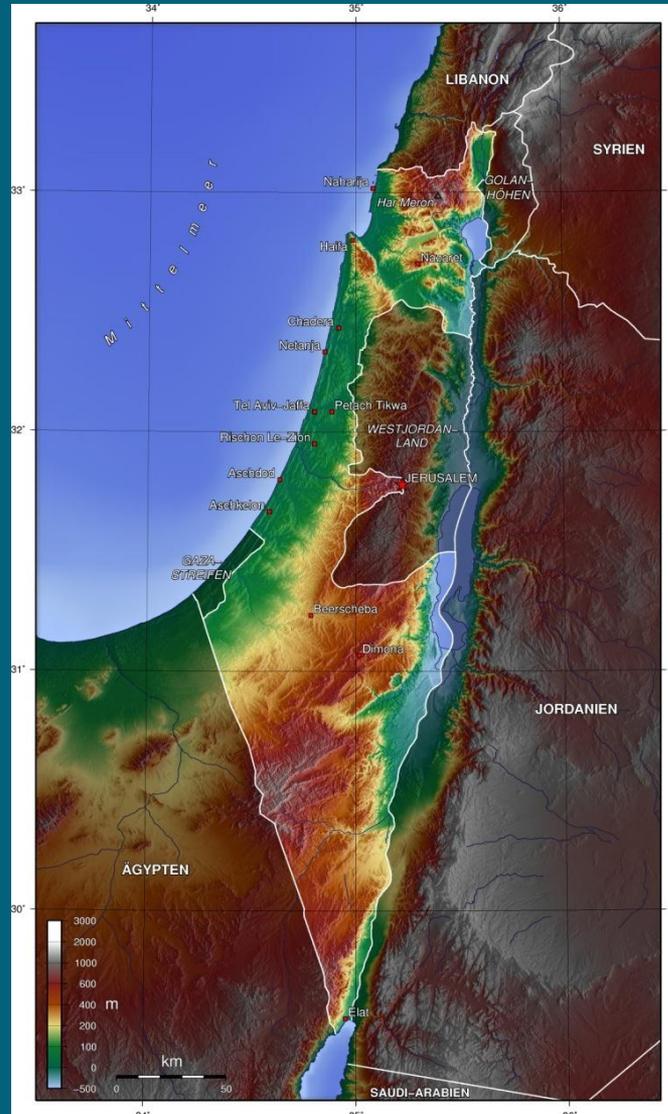
Planungssystem

Kartenübersicht

UN-Teilung 1947
56,7% „jewish“



Topographie und Lage
nach 1948 (70% 'jewish')



,Tourismus'-Karte,
- mit ,Golan' (100%?)



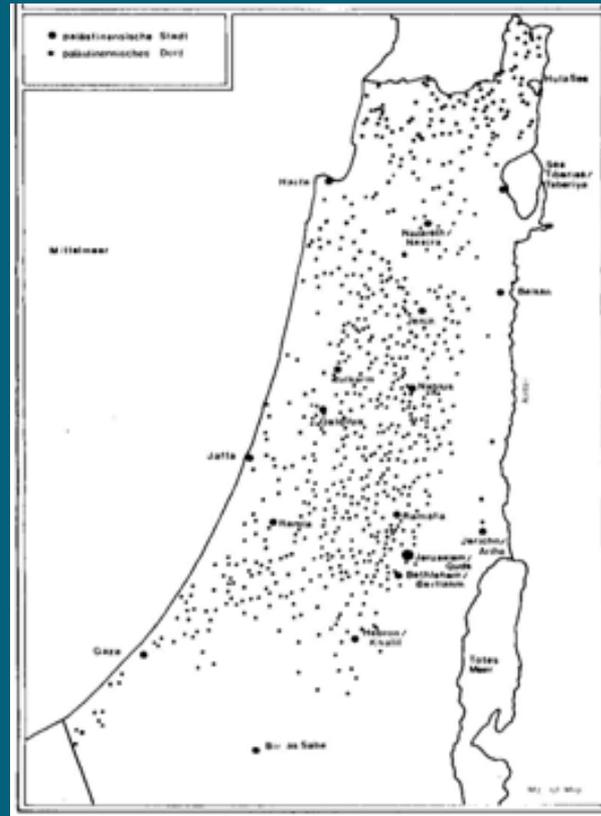
Letzte Phase vor der Staatsgründung 1948

Kolonien 1945

Palästinensische Dörfer und Städte

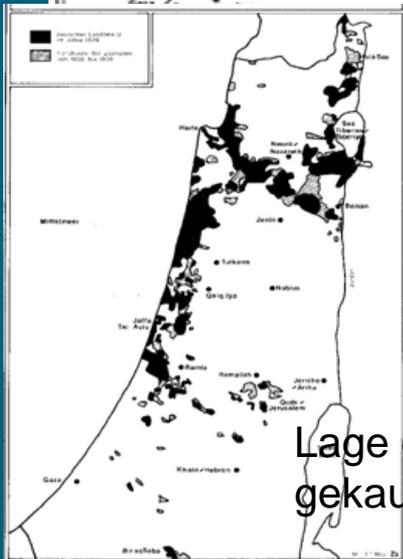


1945



1948

Die Utopie von einem
'leeren Land'



Lage des bis 1946 durch den JNF
gekauften Landes

Quellen: Grannott 1956, Richter 1969, Waltz/Zschiesche 1986

Situation 14. May 1948 im Staatsgebiet Israel

- **Jüdische Seite**

ca. 700.000 EW, davon
330.812 ca. 50% *Geflohene*
aus Europa (Faschismus)

Konzentriert mit 80% in den
Küstenstädten zwischen:

- Tel Aviv und
- Haifa

*Als jüdische Mehrheit und
politisch herrschende Macht*

- **Palästinensische Seite**

ca. 156.000 EW, und ca.
750.000 *Vertriebene* (Nakba)

Konzentriert mit 90% im
Inneren des Landes:

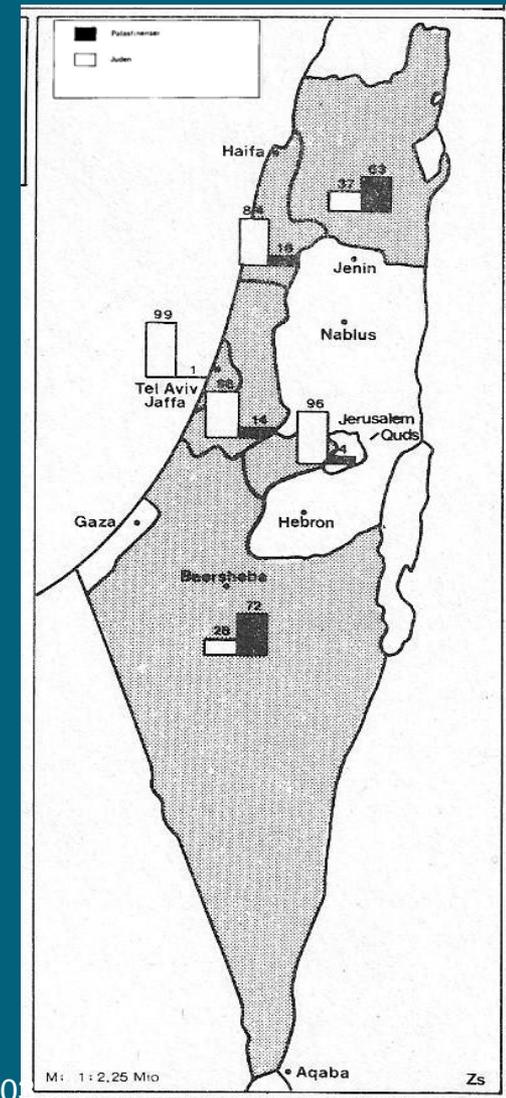
- Negev (Beduinen)
- ‚Dreieck‘ um Um el Fahem
- Galiläa mit Nazareth

*Als feindlich angesehene
Minderheit und einer
Militärverwaltung unterstellt*

Regionale Bevölkerungsverteilung 1948

(Zensus-Ergebnisse)

Region	Juden absolut	In % der Region	Palästinenser absolut	In % der Region
Haifa	147.728	84	27.400	16
Tel Aviv	302.050	99	3.600	1
Jerusalem	80.201	96	2.900	4
Zentral-region	106.190	86	16.000	14
Nordregion	53.410	37	90.600	63
Südregion	5.967	28	15.400	72
gesamt	695.546		155.900	
	80% städtisch		75% ländlich	



Probleme

- Für den zionistischen, jüdischen Staat:

- Stabilisierung der

Macht

- Beschaffung von

Wohnung

Arbeit

Land

für die Neueinwanderer

- Für die palästinensische Bevölkerung:

- Unterwerfung unter die neuen Machthaber?

- zulassen, mitmachen oder

- verweigern und kämpfen?

Stabilisierung der Macht + Planung

- **Staat Israel**

1. **Verfassung/**

- Gründungs-Erklärung
- Politischer Aufbau/
- JA und JNF

2. **Einwanderung**

- Kampagnen
,Operationen‘

3. **Raum-Planung**

- Gesetze, Pläne,
Programme

- **Palästinensische Gebiete**

einem **Militärgouverneur** unterstellt (bis 1966 nach dem *Emergency Law* 1945/48) und bedeutet

Einschränkung von:

- Bewegungsfreiheit,
- Meinungsfreiheit,
- Politische Freiheit,

die entleerten Regionen werden ,**Notstandsgebiete**‘

Verfassung und Bürgerrechte

- **Anstelle einer Verfassung gilt die Gründungserklärung**

vom 14. Mai 1948

(engl.)

- “..it will be based on freedom, justice and peace as envisaged by the prophets of Israel; it will ensure complete equality of social and political rights to all its inhabitants irrespective of religion, race or sex; it will guarantee freedom of religion, conscience, language, education and culture; it will safeguard the Holy Places of all religions; and it will be faithful to the principles of the Charter of the United Nations...”

...er sichert all seinen Bürgern vollständige Gleichheit in sozialer und politischer Hinsicht zu ohne Unterschied des Glaubens, der Rasse und des Geschlechts;

er wird die Freiheit des Gewissens, der Sprache, der Erziehung und der Kultur verbürgen;

er wird die heiligen Stätten aller Religionen schützen und den Grundsätzen der Vereinten Nationen Treue wahren....‘

Wie weit die Erklärung Verfassungscharakter hat, und damit jedem Bürger einklagbare Rechte verleiht ist bis heute ungeklärt –

Grundrechte bis heute nicht einklagbar

„Jüdisch und Demokratisch“ -

„Säkular und Religiös“ (Beschlüsse 1948)

- **Transition Act**, statt einer ‚Verfassungsgebenden Versammlung‘, Berufung der **„Knesset“**, zugleich Legislative und Konstitutive
- **Grundgesetz über die Knesset** bestimmt in Art. 7A, dass z.B. eine Partei nicht zu den Allgemeinen Wahlen zugelassen wird, wenn sie ‚die Existenz des Staates Israel als **Staat des jüdischen Volkes** oder ihre demokratische Natur negiert oder zu Rassismus aufstachelt‘, eine palästinensische Realität gibt es nicht
- Gründe für das Verschieben der Verfassung genannt u.a. :
 - das **Staatsgebiet** ist noch ungeklärt,
 - das **Staatsvolk** ist noch unvollständig,
 - religiöse Einwände,
 - Sicherheitsbelange
- **Gerichtbarkeit**
 - nicht-Existenz eines Verfassungsgerichts,
 - Zivilrecht: Oberster Gerichtshof
 - Militärgerichte
 - Religiöse Gerichte - ein einzigartiges System

Grundrechte, Internationales Recht

- Die unterzeichneten internationalen Verträge zum Schutz der **Menschenrechte** stellen, da nicht von der Knesset verabschiedet **keine Grundlage für eine Klage** vor den nationalen Gerichten dar.
- Das 1992 hinzugekommene sog. ‚**Grundgesetz über die Würde und Freiheit des Menschen**‘ (Basic Law) ohne den **Gleichheitsgrundsatz**, **Bürgerrechte** dürfen **eingeschränkt** werden ‚mit Verordnungen, die ...**den Charakter des Staates Israel** (jüdisch und demokratisch) **unterstützen**‘ (also jede Siedlungspolitik z.B.) und laut Rechtsprechung, wenn die Anordnungen die ‚**Sicherheit des Staates** betreffen oder zum Schutz der öffentliche Ordnung verfügt wurden‘; so z.B.
- Die **Law and Administration Ordinance**, 1950, bestimmt die weitere **Gültigkeit der Britischen Notstandsgesetze**
- Das **Einwanderungs- und das Rückkehrgesetz**, 1950, gibt allen Juden der Welt ein automatisches Recht auf Einwanderung und ‚**Rückkehr**‘, aber nicht den palästinensischen Flüchtlingen

2. Einwanderung + die Jewish Agency

Aus der *Gründungserklärung*: 1948

„Unser Ruf ergeht an das jüdische Volk in allen Ländern der Diaspora, uns auf dem Gebiete der Einwanderung und des Aufbaues zu helfen und uns im Streben nach der Erfüllung des Traumes von Generationen - der Erlösung Israels – beizustehen.“

Jewish Agency (JA) aktiv: ca. 700.000 Neu-Einwanderer in den ersten drei Jahren

1949 - 239,000 Holocaust Überlebende aus Europe, z.B. den Lagern auf Zypern

1949- 3,800 Yemenitische Juden 'Operation Magic Carpet'

1950/1- 343,000 Juden aus Ost-Europa und Nord Afrika

1951- 110,000 Irakische Juden 'Operation Ezra und Nehemiah'

fast sämtliche Juden Bulgariens,

fast die Hälfte aller Juden Jugoslawiens,

40.000 Juden aus der Türkei

18.000 Juden aus dem Iran



Weitere Kampagnen 1955-57 und 1961 – 64 in Ost-Europa und Nord Afrika

1984- 9,000 Äthiopische Juden

1991- 14,300 Äthiopische Juden 'Operation Solomon'.

Nach dem Fall des 'Eisernen Vorhangs' mehr als eine Million Juden aus der vormaligen SU

‘closed shop‘ für ‚Nicht-Juden‘ - Rolle des JNF (1952/54)

- **Landwirtschaft** : Unterstützung durch die **Jewish Agency**, nur an jüdische Neubürger in 480 neuen Dörfern, mit Vieh, Pflanzen, Beratern, Bewässerungsanlagen, etc., die Produktion deckt Ende der 60er 70% des Bedarfs

- **Wohnungsbau: Amidar**, staatliche WB-Gesellschaft, errichtet ca. 200.000 WG bis 1955, 75% für Immigranten, 25% für ‚Alteingesessene‘, finanziert durch die Jewish Agency und den **Jewish National Fund**, aber keine WG’s z.B. in den zerstörten palästinensischen Orten

Quelle: CBS 1998, JA 2005

Bodenbesitz: gem. **Basic Law über ‘Israel Lands’** (1960), kann Staatsland nicht veräußert werden. Die ILA (JNF 50%), **Israel Land Administration**, verwaltet 92,1%

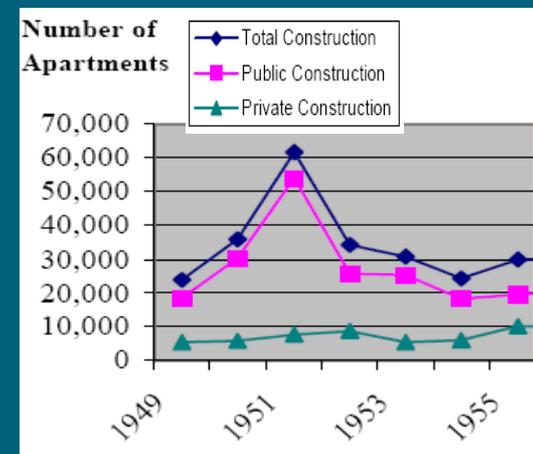
Authority	Landbesitzverteilung 1961	Area (donums)
State and Development Authority		15,205,000
JNF (pre Mandate + "purchase" from the State)		3,570,000
[Israel-lands total:]		18,775,000
Private		1,480,000
TOTAL		20,255,000

10 dunam= 1ha JNF seit 1954 per Staatsvertrag für Landerwerb und Migration zuständig

Source: ILA Report, Jerusalem 1962, in Hebrew, quoted by Lehn, p. 114.

Table 4: Land Usage According to ILA

Amidar Wohnungsbau bis 1955



3. Raum-Planung

Raumplanung – hat im europäischen Verständnis einen sozialpolitischen Auftrag, im neugefassten Bau- und Raumordnungsgesetz der BRD vom 18.8.97 heißt es z.B.: Es sind ,**Geichwertige Lebensverhältnisse** in allen Teilräumen herzustellen; ... in den jeweiligen Teilräumen sind **ausgeglichene wirtschaftliche, infrastrukturelle, soziale, ökologische und kulturelle Verhältnisse** anzustreben‘.. (§§1,2)

Raum hat für den Einzelnen existenzielle Bedeutungen, nämlich als **Funktionaler Raum** - für die Sicherung der Grundbedürfnisse und struktureller Chancen zu gleicher Teilhabe am sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben

Politischer Raum - für Beteiligung und Mitgestaltung an der Gesellschaft

Kommunikativer Raum - für den Austausch in und mit der Gesellschaft

Symbolischer Raum - für Selbstdarstellung und Identität

Aufgabe der Raumplanung ist, diesen Raum für das Zusammenleben zu sichern

Raum-Planung in Israel



- **Israelische Seite:**

Innere Kolonisierung,
d.h.

- **Räumliche Verteilung**

der jüdischen
Neueinwanderer in die
'Notstandsgebiete'

- **Nationalisierung
des Bodens**

mit legalen Mitteln

- **Siedlungsbau**

Aufbau neuer

Dörfer u. Städte

'More than 500 locations in the first days destroyed, like 1948 Al-Qabu, May 1, 1948 Beit Kiras, May 3, 1948 Beit Khoury, May 5, 1948 Az-Zaytoun, May 6, 1948 Tantura, May 9, 1948 Al Khalsa, May 11, 1948 Al Qawasmeh, July 9, 1948 Safsaf, Oct., 29. 1948 And further:

1949 Wadi Araba, May 13, 1950 Sharafat, Feb. 7, 1951 Falameh, April 2, 1951 and Quibya, Oct. 14, 1953 Nahalin, March 28, 1954 Gaza, Feb. 28, 1955 Khan Yunis, May 31, 1955 Khan Yunis, Aug. 31, 1955 Tiberia, Dec. 11, 1955 As-Sabha, Nov. 2, 1955 Gaza, April 5, 1956 Houssan, Sept. 25, 1956 Rafa, Aug. 16, 1956 Qalqilyah, Oct. 10, 1956 Ar-Rahwa, Sept. 12, 1956 Kahr Kassem, Oct. 29, 1956 Gharandal, Sept. 13, 1956 Gaza Strip, Nov. 1, 1956 Al Tur, May, 28, 1957 Galbiniyeh, March 27, 1958 Rafah, Febr. 4, 1, 1959 Lake Tiberias, Jan., 31, 1960.....'

Quelle: JA 2005

- **Palästinensische Seite:**

Destabilisierung, d.h.:

- **Forcierung des Exodus**

Massaker, Zwangs-Evakuierung, Vertreibung von Dörfern, Beduinen, Stadtvierteln, auch nach der Staatsgründung

- **Enteignung** von

Grundbesitz

- **Reduzierung**

landwirtschaftl. Flächen

- **Illegalisierung** von

Siedlungsausbau

Land-Enteignung

Institution

Regierungsamt für

Bodenerhaltung (1948),

erklärt 550.000 ha. für intensiven Landbau geeignet, 34% davon in Galiläa, plant umfassende Bewässerung in Galiläa, Negev und der Küstenebene

JNF, (1948) bildet **"Transfer Committee"** unter Weitz, Aufgabe:

- *"Destruction of villages as much as possible during military operations"*
- *Prevention of any cultivation of land by them [i.e., the Arabs], including reaping, collection [of crops], picking [olives] ...*
- *Settlement of Jews in a number of villages and towns so that no "vacuum" is created,*
- *Enacting legislation [geared to barring a return*
- *[Making] propaganda [aimed at no-return].*

Instrumente

- , *Legalisierung der Landnahme, durch **'Defence Regulation'** (1945/48), der Militärgouverneur erlässt **Sperrgebiete***
- **'Abandoned Area's Ordinance'** (1948), ‚verlassenes‘ Gebiet wird einem Treuhänder überstellt
- **'Emergency Land Requisition Law'** (1948), Notstands-Ermächtigung zur *Land-Beschlagnahme aus ‚Sicherheitsgründen‘* und zur *‚Ansiedlung von Immigranten‘*
- **'Emergency Regulations of Waste-,uncultivated Land'** (1949), zur Enteignung freigegeben
- **'Absentee Property Law'** (1950), dsgl.

Legale Landnahme + JNF in Aktion

Enteignung in ausgewählten Dörfern 1947-1950

- **Meron Ben Venisti** (ehem. Bürgermeister von (West-) Jerusalem):
- „Der **JNF** führte militärische Aktionen durch, um das Land von palästinensischen Dörfern zu ergreifen; Die Dörfer Qumiya und Indur, das biblische Endor, wurden erobert und die Bewohner evakuiert; Ende Mai 1948 wurden drei weitere Dörfer gegenüber der Yizreel Ebene, Nuris, Mazar und Zir'in, genommen ... **Ziel der Eroberung dieser Dörfer im Süden der Ebene war deren fruchtbares, bewässertes Land von mehr als 41.000 dunam**; besonderes Interesse galt Qumyia, das vollständig von JNF Land umgeben war und Zir'in (mit 22.000 dunam), wo den Juden 7% des Mush'a Landes Landes gehörte.“ (Mush'a Land = Kollektiv genutztes Land nach Osmanischem Recht)

Dorfname	Landbesitz 1947 in dunam	Landbesitz 1950 in dunam
Jatt	12.000	9.000
Qalansawe	18.850	6.780
Jaljulah	14.000	800
Tira	40.000	8.000
Taibeh	45.000	13.000
Ara-Arrara	26.000	7.000
Kafar Bara	4.000	2.000
Baka-el-Gharbiye	22.000	7.000
Kufur Kassem	12.000	9.000
Um el Fahem	125.000	25.000
Pekein	14.000	5.500
Deir el Assad,	Zusammen	
Binah-Nafah	16.000	7.000
Beit Jann	26.500	13.000
Yirka	55.000	18.000
Sakhnin	55.000	30.000
Arrabe	95.000	11.350
Deir Hana	16.000	9.500
Majd el Krum	20.000	7.000
Summe	616.350	188.930

Ergebnis der legalisierten Landnahme

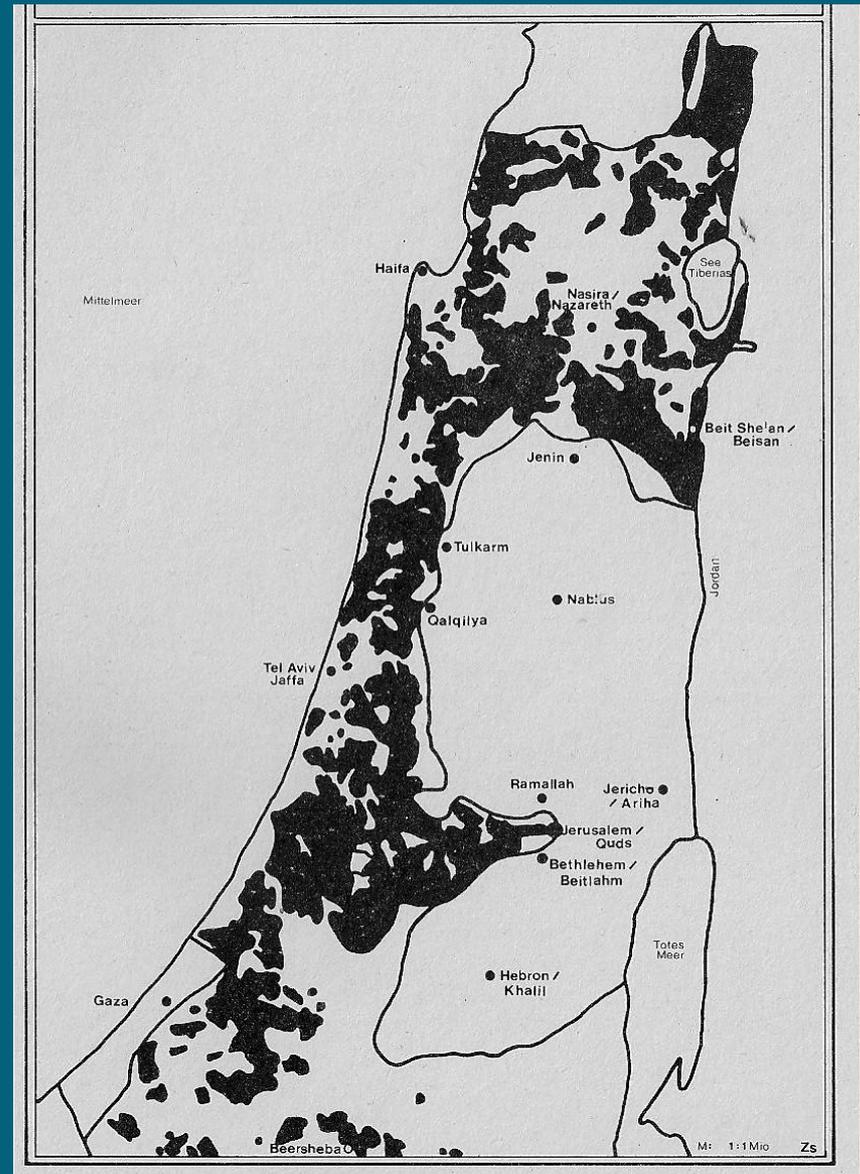
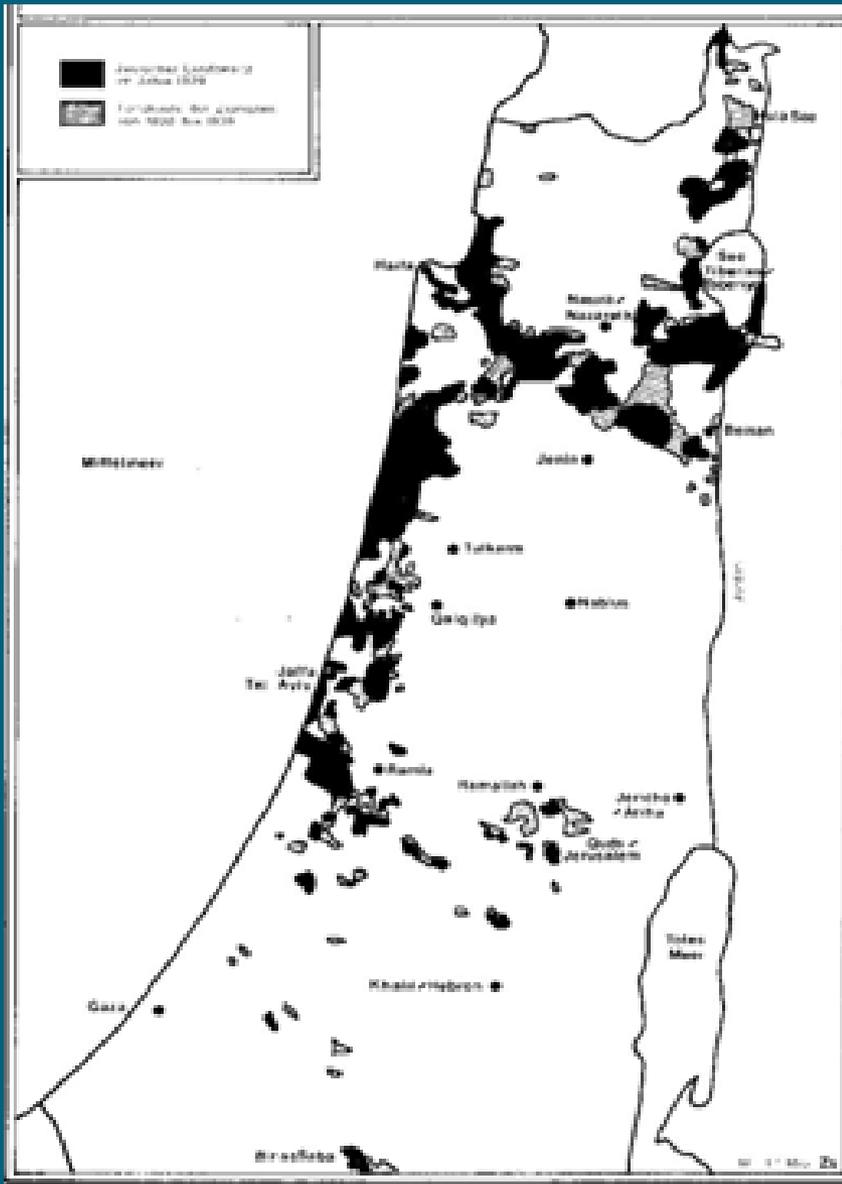
- Von 160.000 Palästinensern gelten 60.000 als ‚**Abwesende**‘, (Zensus 1948)
- ca. 570.000 ha Land werden enteignet als **Abwesenden- oder Brachland**
- Davon sind 80% genutzter landwirtschaftlicher Boden und ca. 20% städtische Fläche
- mit dem **Land Aquisition Law** (1953) geht das enteignete Land in israelischen Staatsbesitz über, in den JNF
- 1952/54 wird der **JNF** vertraglich beauftragt mit Aufgaben der **Immigration und Neulanderschließung**
- 1960 **Basic Law: Israel Lands**
- *“Prohibition of transfer of ownership 1. The ownership of Israel lands, being the lands in Israel of the State, the Development Authority or the Keren Kayemet Le-Israel, shall not be transferred either by sale or in any other manner. --, "lands" means land, houses, buildings and anything permanently fixed to land.”*
- 1960 übernimmt die sog. ‚**Israel Land Authority**‘ ILA den Bodenbesitz
- **1962** kontrolliert und ‚besitzt‘ der Jüdische Staat Israel **92,3% des ehemals palästinensischen Bodenbesitzes** - von 6% zionistischen Erwerbs in 1947

Landbesitz des JNF im Vergleich

Die Utopie von
einem
,leeren Land'

1947

1956



Das besondere Interesse am Land der Beduinen

Der Negev hält reiche Vorräte von **Phosphaten und Mineralien**, ebenso unbekannte Mengen **Erdgas und Erdöl**. Der Negev umfasst ca. 1/3 des Landes, bis 1948 sind 10- 20.000 qkm/dunam im Besitz und beweidet von den ca. 80.000-90.000 Beduinen. 1948 werden sie auf eine kleine Region im Nordost-Negev gedrängt, unter Militärregime gestellt, das übrige Land zu **militärischem Sperrgebiet** erklärt, ihr Landbesitz später als ‚Abwesenden Land‘ enteignet und zu landwirtschaftl. Gebiet erklärt; nur 13.000 – 15.000 Beduinen und 11 von ehemals 96 ‚Stämmen‘ verbleiben; die Hälfte der heute ca. 150.000 Beduinen lebt zwangsangesiedelt in 7 sog. urbanen Zentren, die andere Hälfte in etwa 45 sog. **‚nicht anerkannten Dörfern‘**, ohne Infrastruktur und ihre Häuser von Abriss bedroht, ihres Weide- und Lebensraumes enteignet

Quelle: association of the forty, assoc40.org 2003, Egbaria 2005

‚Illegale‘ Siedlung, zerstört in Wadi al Ain



Beschlüsse und Pläne zur Raum-Planung

• *Institution*

‘Kommission für Stadt- und Regionalplanung’ (1948)

1950 zu *‘Nationales Planungsamt’* unter Ben Gurion; 1952

a. *National-und Regionalentwicklung* dem **Premierminister**,

b. *Lokale und Distriktplanung* dem **Innenminister** unterstellt

• *Pläne*

‘Nationalplan für die Neuverteilung der Bevölkerung und für die Erbauung neuer Städte’ (1950): Verteilung in die

entleerten, sog. **Notstandsgebiete** (Galiläa, Dreieck, Negev), durch:

- Dezentrale Verteilung von **ländlichen Siedlungen** und Industrie in Entwicklungszentren (nach Kristaller)

- Aufbau von 30 **Neuen Städten** (Garden City und New Town Konzept)

- Errichtung von **Nationalparks** (Naturschutz, Historische Stätten)

- **Wasserbewirtschaftung** (Wasser -‘Überschuss’ des Nordens in den Süden)

Nationalplan 1950 ,Bilder einer Ausstellung‘ Tel Aviv

Ziele

Bevölkerungsverteilung/
Entwicklungszentren

Industriezentren

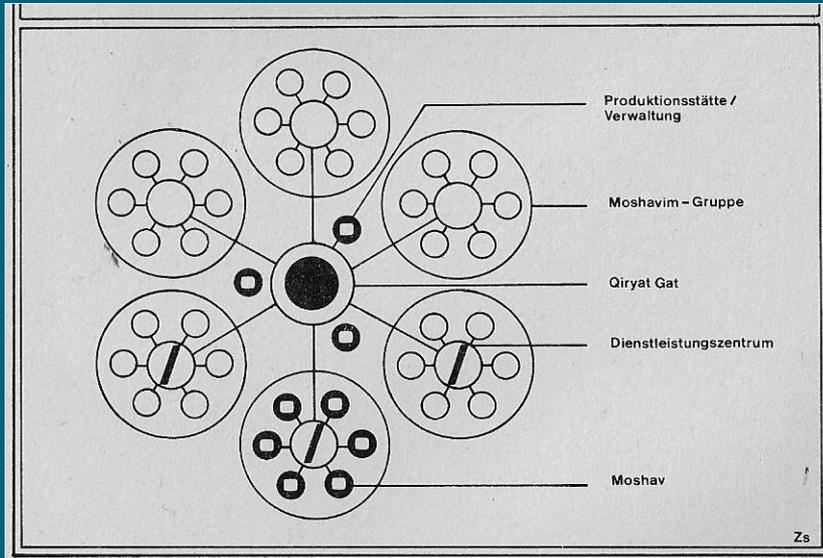
Wasserverteilung

- **Bevölkerungsverteilung:** *von der Küste in das ‘Hinterland’, Entballung der (Küsten-) Städte*
- **Wohnungsversorgung:** *vor allem im ‘Hinterland’*
- **Landwirtschaft:** *neue Zentren im ‘Hinterland’*
- **Industriezonen:** *in sog. Entwicklungsgebieten*
- **Wasser:** *Umleitung nach Süden*
- **Verkehr und Freizeit:** *Küste für Erholung und Freizeit*
- **Nationalparks:** *Schutz von Natur und historischen Stätten*

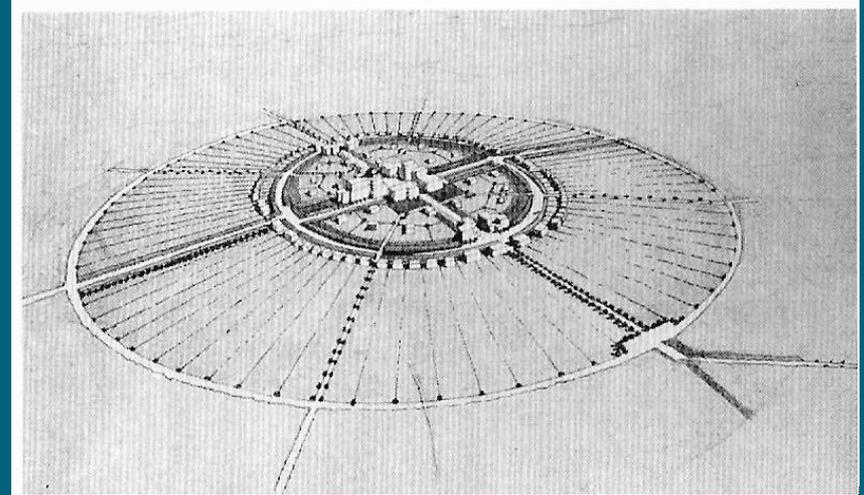


Ländliche Siedlungen, ca. 700 Kibuzim/Moshavim bis 1966

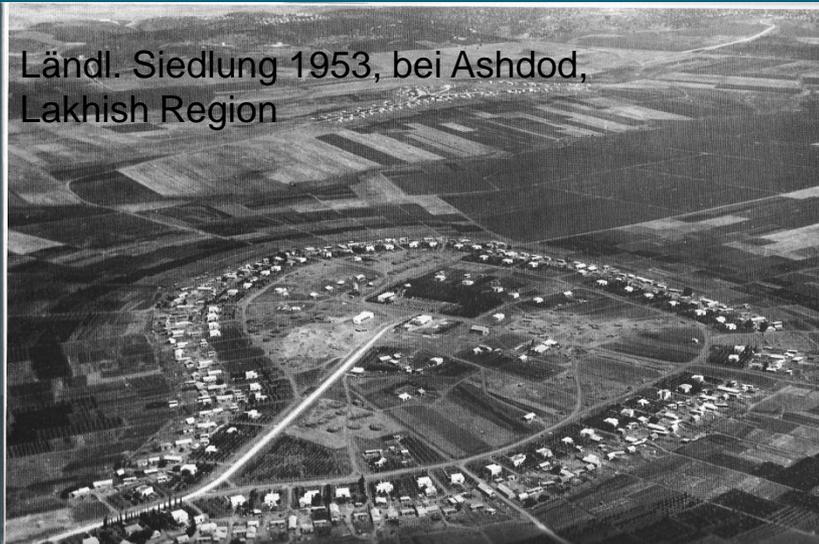
Modell Ländl. Region, Qiryat Gad nach
Kristaller: zentrale Orte-Theorie



Moshav Ovidim 1921, Modell
Architekt: Richard Kaufmann



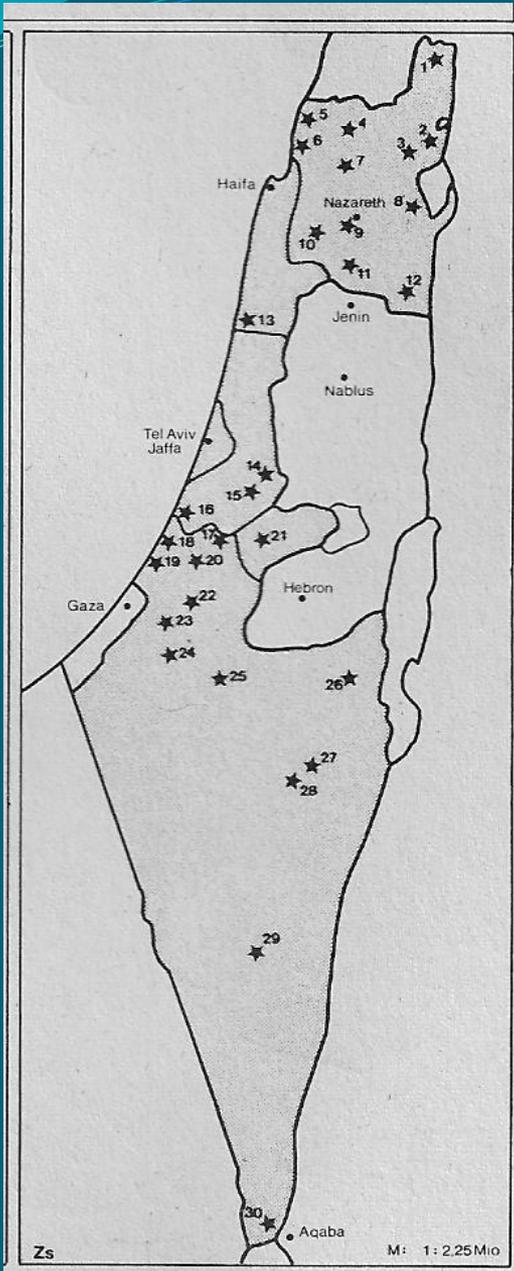
Ländl. Siedlung 1953, bei Ashdod,
Lakhish Region



Moshav Ovidim Nahalal 1970



Programm 30 Neue Städte 1950 - 1966



1. Qiryat Shoma/ *Khalsa*
2. Zefat / *Safad*
3. Hazor
4. Maalot/ *Al Kabri*
5. Shlomi
6. Akko / *Akka*
7. Karmiel/ *Nahf*
8. Tiberias/ *Taberiyah*
9. Nazareth Ilyit / *Nasira*
10. Migdal ha Emeq/
Ma'lul/Al Mujadil
11. Afula / *Afuleh*
12. Beit Shean / *Bisan*
13. Or Aqiva/ *Qisarya*
14. Lod / *Lud*
15. Ramlah/ *Ramleh*
16. Yavne/ *Jibna*
17. Qiryat Malaki/ *Qastina*
18. Ashdot/ *Isdud*
19. Ashqelon/ *Majdal*
20. Qiryat Gat/ *Arad al Manshiya*
21. Beit Shemesh/ *Artuf*
22. Sderot/ *Najd*
23. Netivot
24. Ofaqim
25. Beersheba / *Bir As Saba*
26. Arad/ *Tel Arad*
27. Dimona
28. Yeroham
29. Mitzpe Ramon
30. Eilat/ *Um Rashrash*

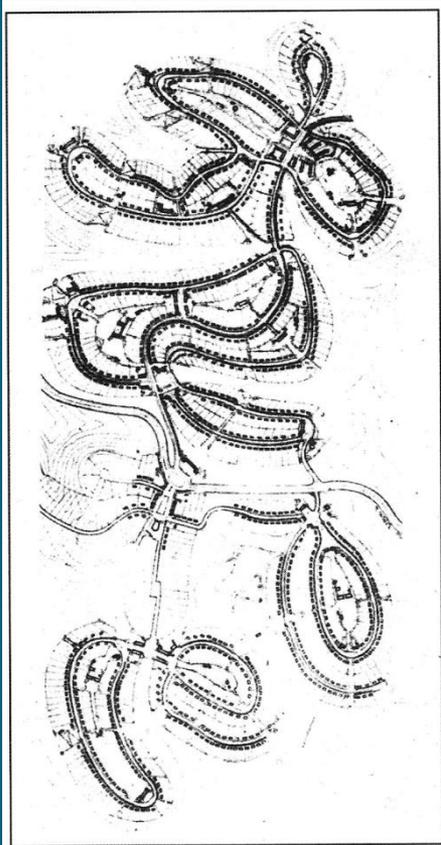
„grün“ sind die Dörfer/Städte auf deren Ruinen oder anstelle derer diese Israelischen, zumeist rein jüdischen Städte errichtet wurden

Gartenstadtmodell – Bauhaus 30 Neue Städte bis 1966

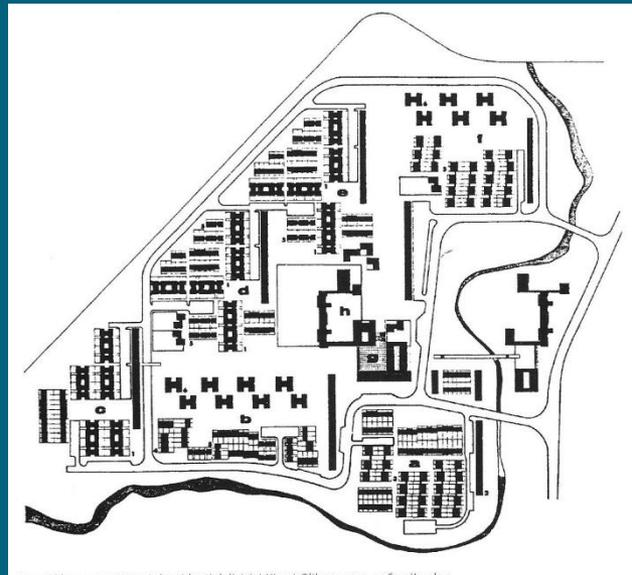
Berggend: Tivon
Gartenstadt Modell 1950er
Ach. Alexander Klein



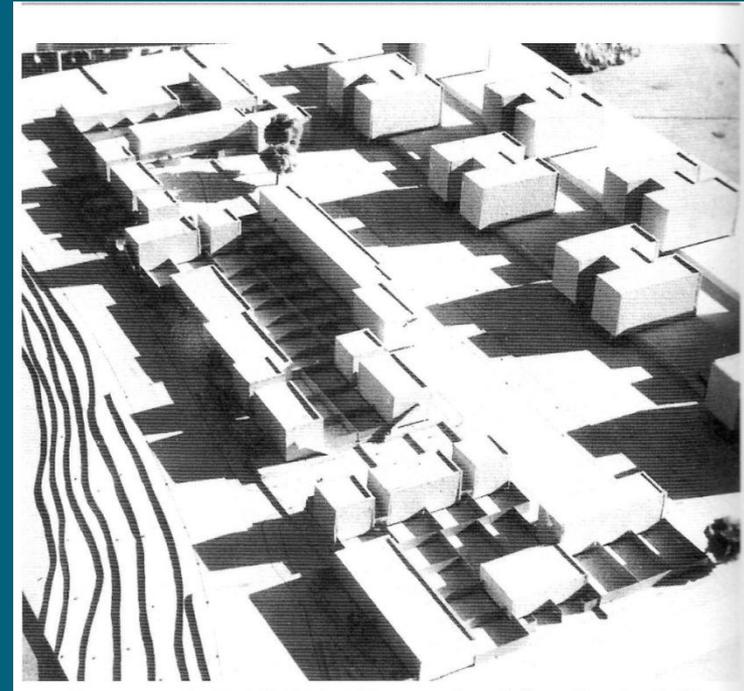
Die Utopie von
einem
'leeren Land'



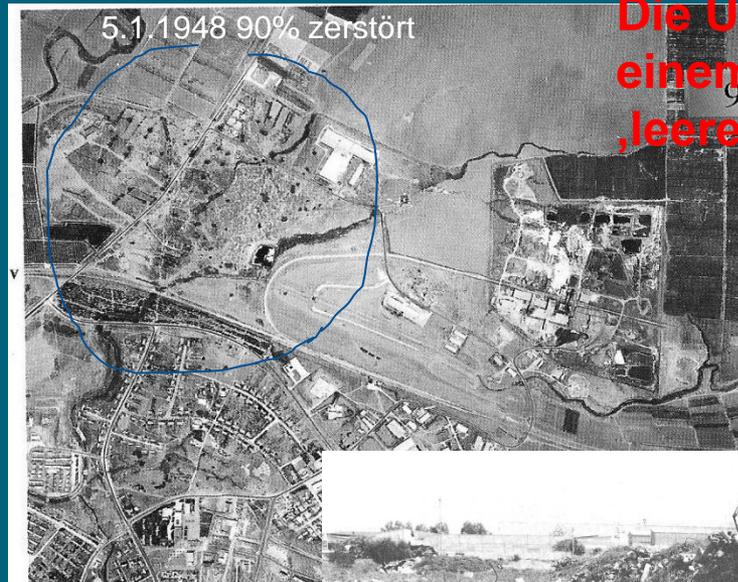
Lageplan



Ebene: Kiryat Gad 1955-65 Stadtteil Modell
Arch. Artur Glikson



Iraq al Manshiya heute Kiryat Gad gegr. 1954



Die Utopie von
einem
'leeren Land'



Einwohner:	1922	1945	1965
Iraq al Manshiya	1.132	2.010	
Kiryat Gad			15.600

5. Jan. 1945 „...*during the ensuing weeks Israeli forces intimidated the remaining inhabitants into leaving for the Jordanian-occupied Hebron*“

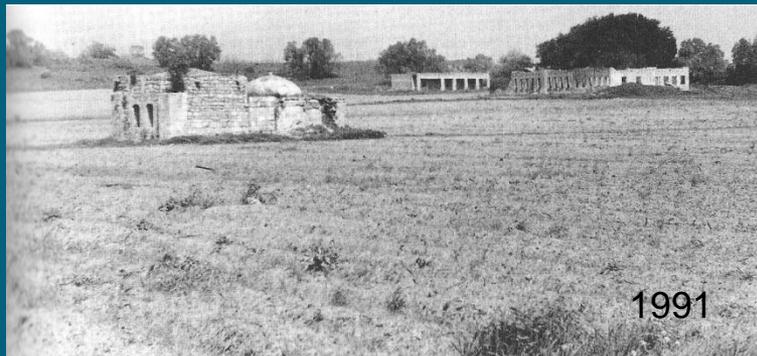
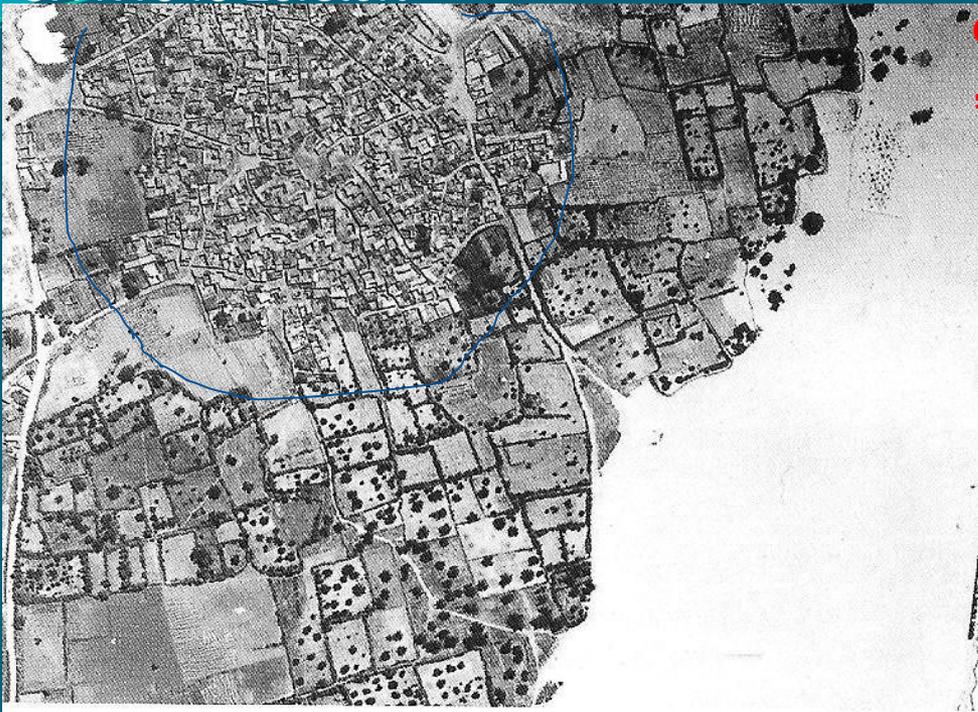
Quellen: Kedar 1999, Khalidi 1992

Isdud - heute Ashdod gegr. 1957

Isdud 19 Jhdt

5.11.1948 zerstört

Die Utopie von einem
,leeren Land‘



1991

Einwohner
Isdud 1948 5.359
Palestin.
Ashdod 1998 32.911
only Jewish

Ashdod 1996



1957

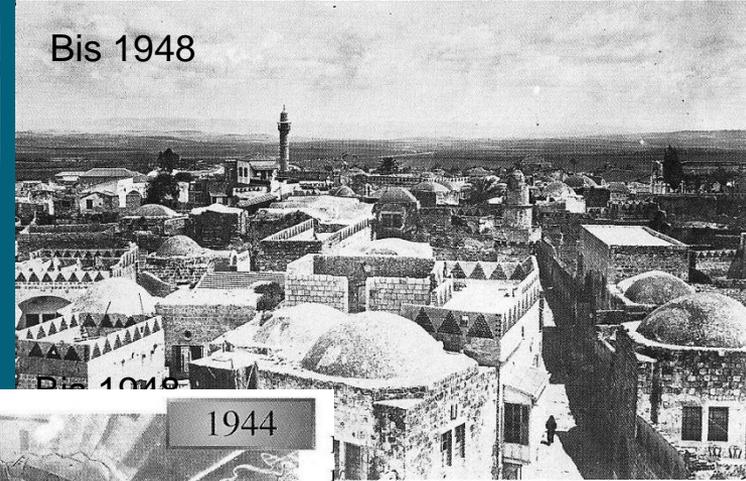


Quellen: Kedar 1999,
Khalidi 1992
paletsineremembered.com

Al Ramlah - Ramleh gegr. 1954

13.7.1948 90% zerstört

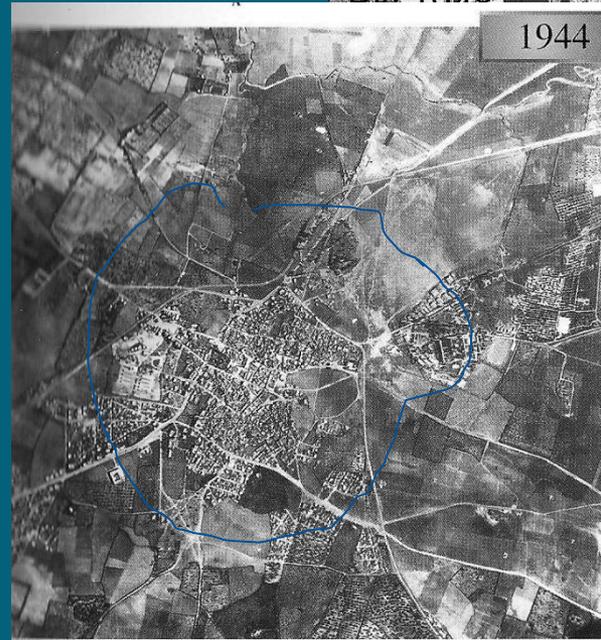
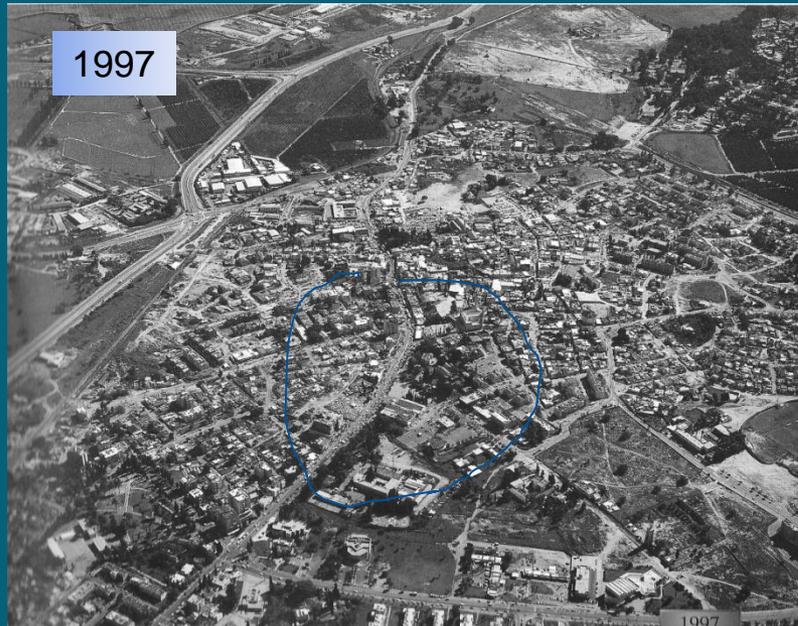
„...but after the fall by nearby Lydd...Ramleh surrenderes on 12.7.48 and most of its remaining inhabitants were expelled. soon therafter Ramleh became a largely Jewishtown. „



Bevölkerung

1945: 15.160 1950 10,592, davon Jews 1.368 „Arabs,,

1995: 58.600, incl. 10.100 „Arabs,,



**Die Utopie von einem
,leeren Land‘**

Quellen: Kedar 1999,
palestineremembered.com

Jaffa – ‚Altstadt‘ von Tel Aviv



Jaffa 1917, ‚Perle‘ des Mittelmeeres

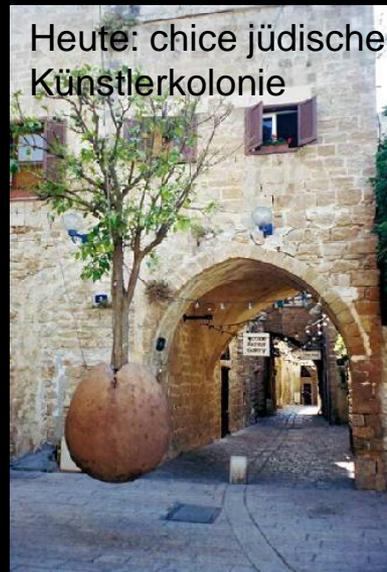


Jaffa , 1937 Britische ‚Hausmanisierung – eine Schneise mitten durch die Altstadt‘



Jaffa 1966: ‚Altstadt‘ von Tel Aviv

Die Utopie von einem ‚leeren Land‘



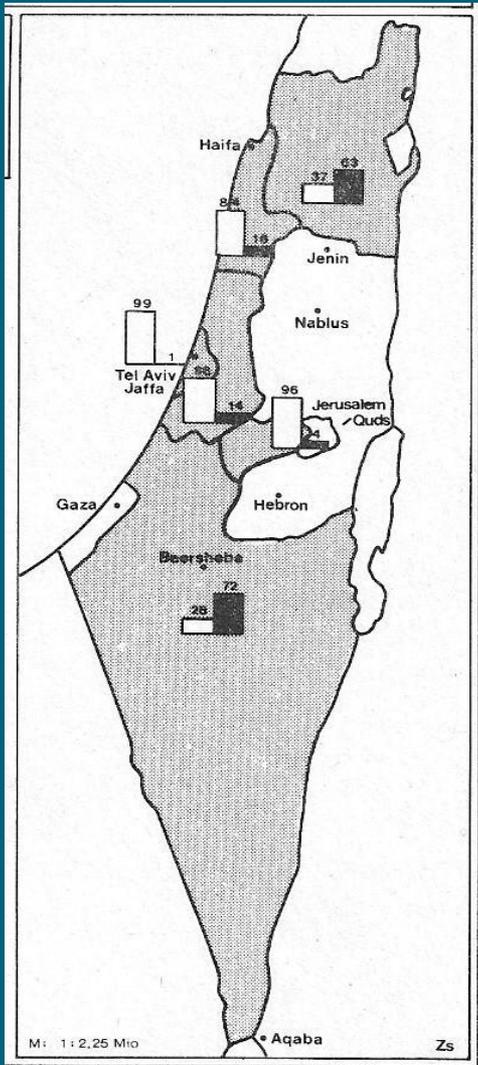
Heute: chice jüdische Künstlerkolonie

Heute ein Park und Ausflugsziel wo einst palästinensische Häuser standen

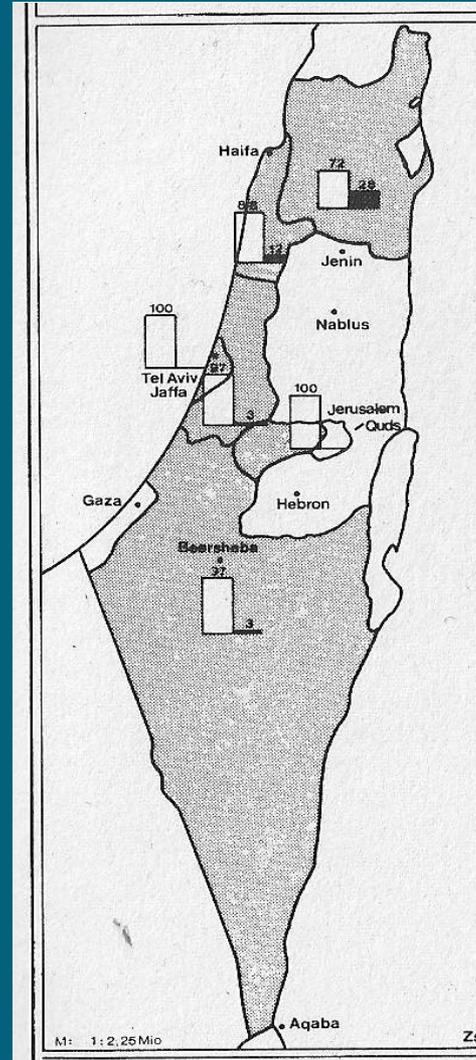


Planungsziel: vor allem ‚jüdische Mehrheiten‘

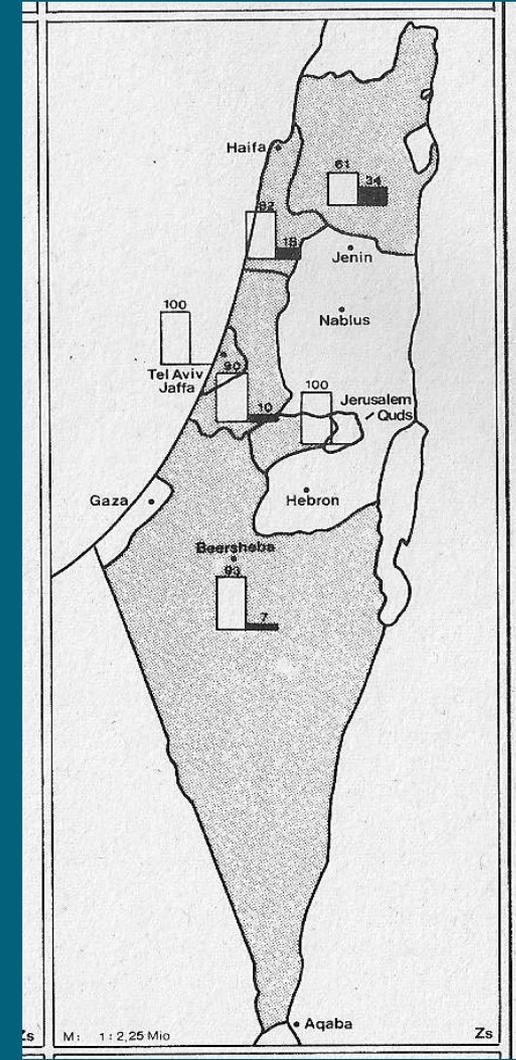
Bevölkerungsverteilung-
Situation 1948



Bevölkerungsverteilungs-
Plan 1957



Bevölkerungsverteilungs-
Plan 1963



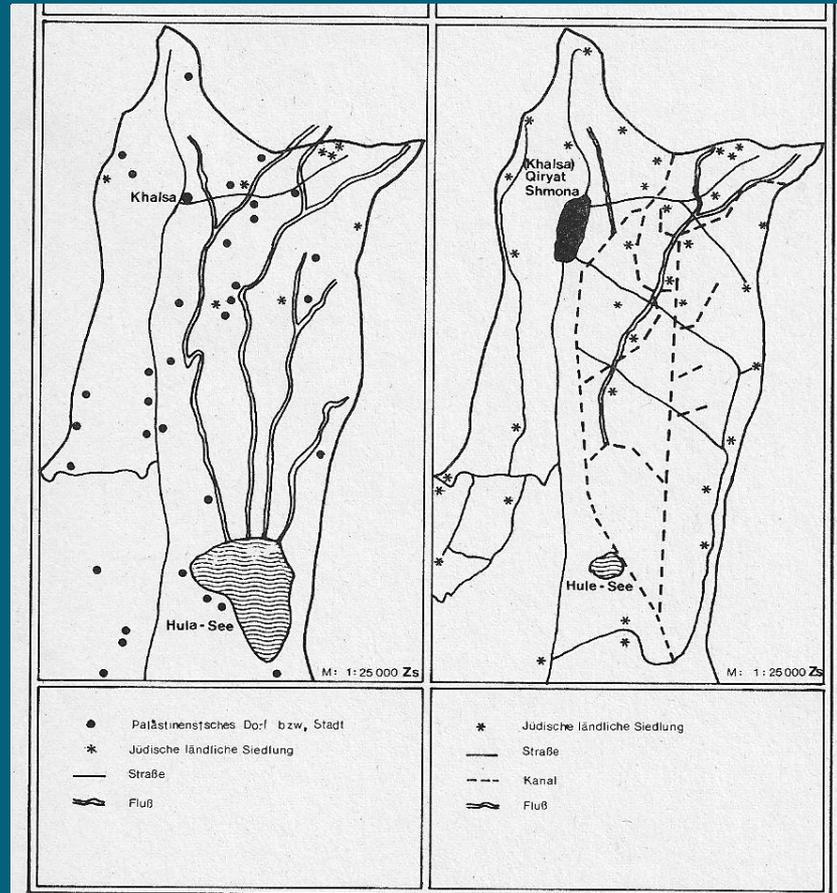
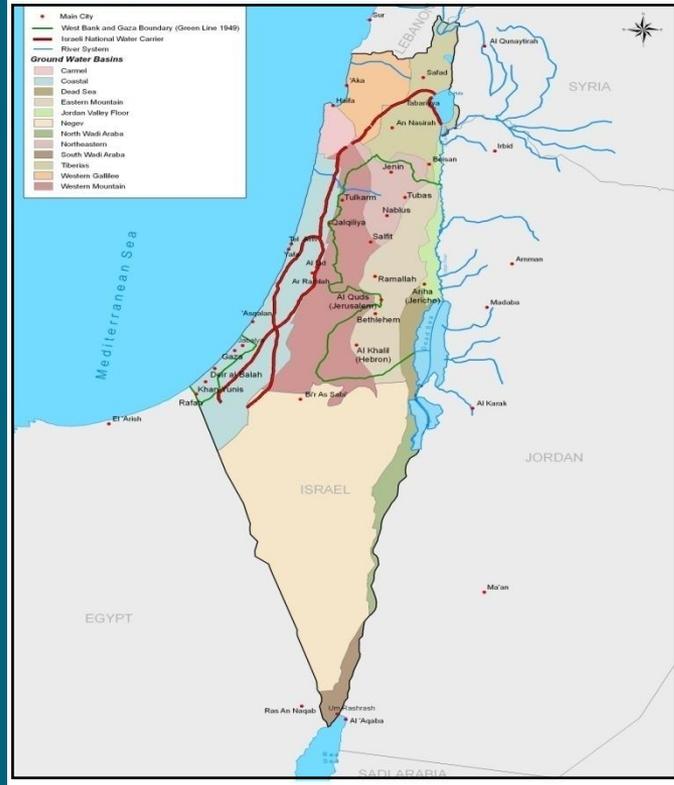
Zensusergebnisse: schwarz: palästinensisch, weiss jüdisch
in der israelischen Statistik nicht-jüdisch/jüdisch

Quellen: Richter 1969, Spiegel 1966, Waltz/Zschesche 1986

Wasser zur Begrünung der Wüste?

Wasser-Verwaltung Mekorot: Hule Projekt 1951

Die Regionalen Wasser Ressourcen

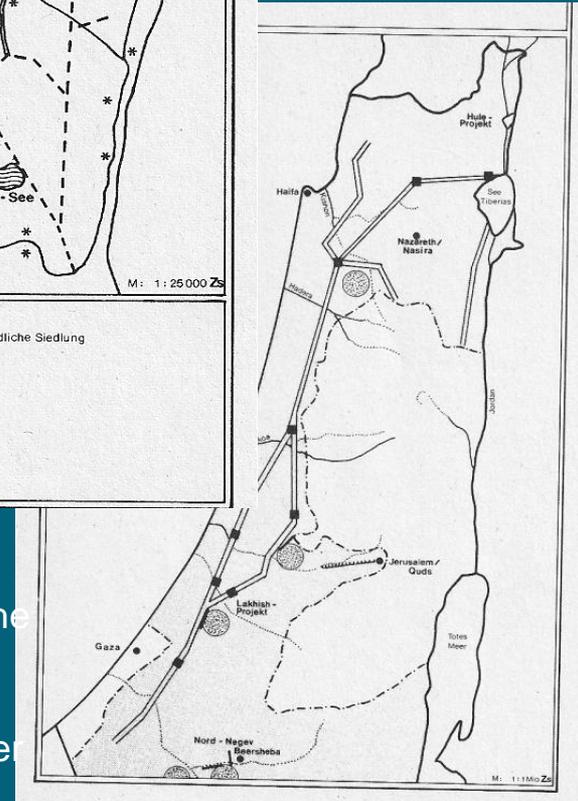


Die Utopie von einem 'leeren Land'

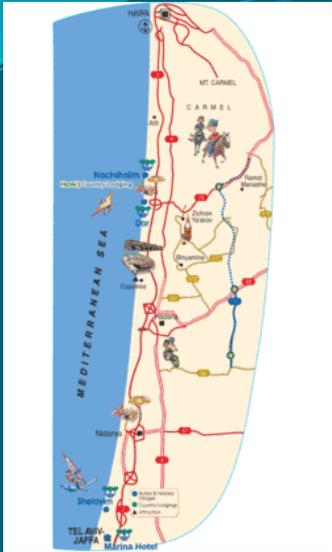
"Great Aliya (immigration) needs great Israel." : "Aliya' in the future needs new water resources and new lands; otherwise Israel will be in a water crisis!" (Premier Shamir 1990 in. Sabbagh 1994: 513).

30 Dörfer verschwinden, eine neue Landschaft, neue israelische Dörfer und ein riesiges Kanalsystem für die neuen Baumwollfelder im Süden an ihrer Stelle

Quellen: Lonergan/Brooks 1995, Spiegel 1966, Waltz/Zschiesche 1986



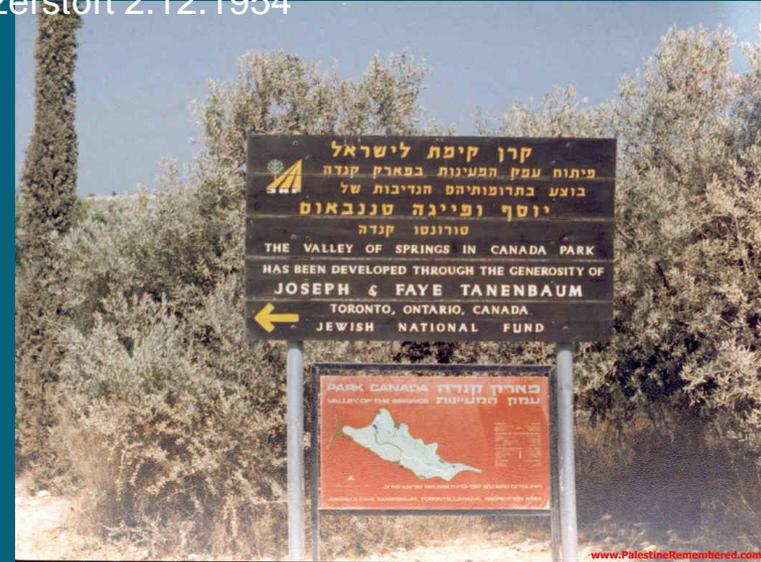
Parks und Freizeitzentren – auf Zerstörung gegründet



Dor Tantura Beach , südl. Haifa
Auf den Trümmern von Tantura,
zerstört 23.5.1948



Canada Park, westl. Jerusalem, auf den
Trümmern von Yalu (s.u.), Beit Nuba und Imwas,
zerstört 2.12.1954



www.PalestinaRemembered.com

Park von Kfar Shalem,
südl. Jaffa auf dem ehem.
Friedhof von Salama, zerstört
40.4.1948



The cemetery of Salama (Jaffa), now a park. (May 1987)



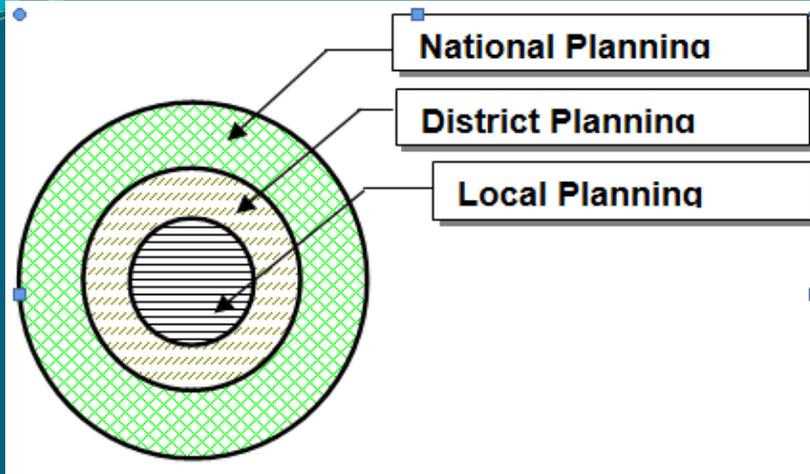
Yalu 1992

Die Utopie von
einem
,leeren Land‘

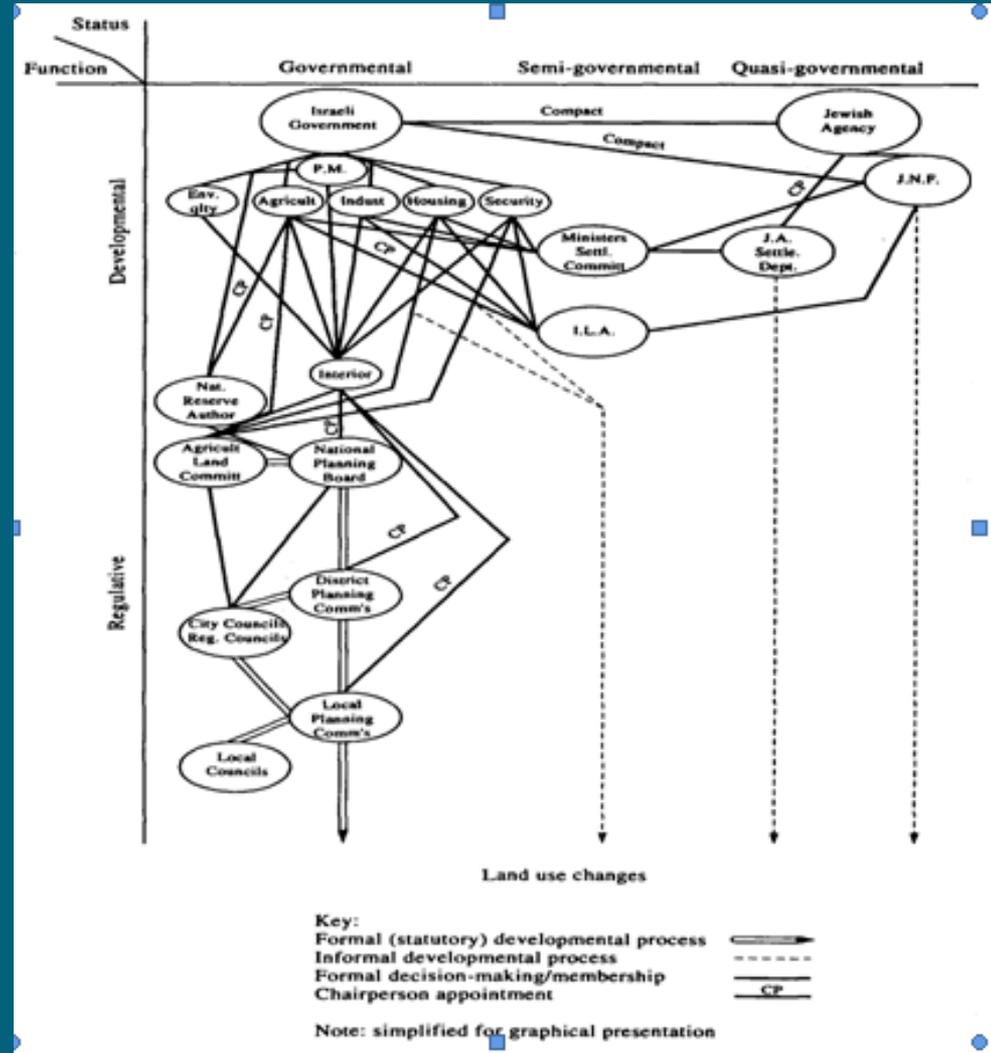
Quellen: Khalidi 1992, palestineremembered

Planungssystem - Planungs- und Baugesetz

von 1965



Auf nationaler Ebene entscheiden die zionistischen Organisationen JNF, JA, ILA, d.h. Judaisierung



- 3 Entscheidungsebenen – von oben nach unten
- Auf jeder Ebene Planungsräte und Planungskommissionen, in all diesen sind **nur 2 Palästinensische** Vertreter
- Genehmigungsprozesse auf allen Ebenen mit Rücksicht auf **ationale Ziele – d.h. Judaisierung**
- Basis: Regionale Entwicklungspläne und Stadtentwicklungspläne - **nur 6%, nämlich 4** von allen palästinensischen Gemeinden haben ein lokales Planungskomitee
- Baugenehmigungen erfordern einen von diesen Komitees entschiedenen **Masterplan**
- Ohne Masterplan sind alle Bauten nach 1948 illegal, z.B. in Um el Fahem mit über 40.000 Einwohnern gelten heute **70% aller Bauten als 'illegal'** und sind offiziell **von Abriss bedroht**

Lage 2008 + Reaktion der palästin. Minderheit

Bevölkerung

	Israel		Palästinensische 1967 besetzte Gebiete			total
	Israel	inclus.O.-Jerusalem	West Bank	Gaza Region	Arab. Ost Jerusalem	ca. Mill
No. in Mill						
Juden *	5.472	0,270 Mill	0,187	0	0,177	5,636
Palestinen.	1,498	0	2,345	1,416	0,362	5,621
Juden außerhalb						8,350
Palestinen. außerhalb						5,200
davon regis. Flüchtlinge (in camps)						4.618
total :Juden					Ca.	14.000
total: Palestinen.					Ca.	11.000

- 1966 Militärverwaltung über die Palästinensischen Gebiete beendet
- Seit den 70ern und seit der 1. Intifada in der West Bank zunehmendes Bewußtsein über die fortgesetzte Diskriminierung
- Kampf um gerechte staatliche Zuweisungen für soziale und technische Infrastruktur
- Streiks der Bürgermeister und Demonstrationen gegen weitere Landenteignung
- 1976 Generalstreik, sechs Tote und Hunderte Verletzte in Galiläa, seitdem
- 30. May 'Land Day': Demonstrationen gegen Konfiszierung und Enteignung
- 2008 diverse Konflikte in Akka, Jaffa, Haifa, Ramle....

Bodenbesitz Israel. Staat 98%
Palästinenser 2%

Nicht registrierte pal. Orte ca. 100

'Abwesende Anwesende' ca. 100.000

Arbeitslose jüd. Bevölkerung 6,1%
'arabische' 11,9%

Armutsgrenze 50% aller arab. Familien
33% aller Kinder, aber 60% der arab. Kinder (2004)

(US\$ 1.337 5P.HH)

Was bleibt übrig von der ‚einzigsten Demokratie‘ der Region?

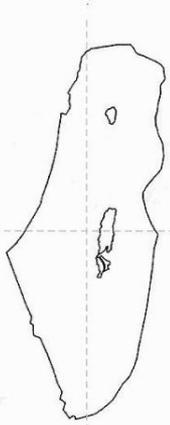
Die israelische Gesellschaft ist in höchstem Masse militärisch, ethnisch und religiös ausgerichtet; zudem rassistisch –

für die palästinensischen Bürger gibt es keinen sicheren Ort und keinen Raum

- für die Sicherung der Grundbedürfnisse und strukturelle Chancen zu gleicher Teilhabe am sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben (**Funktionaler Raum**)
- für eine gleichberechtigte Beteiligung und Mitgestaltung an der Gesellschaft (**politischer Raum**)
- für den Austausch in und mit der Gesellschaft (**Kommunikativer Raum**)
- für Selbstdarstellung und Identität (**Symbolischer Raum**)

Ihre Existenz ist immer wieder neu bedroht – der schleichende Genocid beruht auf langfristiger Planung

Geplanter Prozess – Etappen



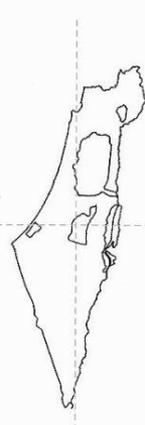
Zionist demands at the Peace Conference of 1919



The UN partition plan of 1947



Israel's borders in 1949 following the war of independence



The Allon Plan for the Israeli withdrawal following the 1967 war



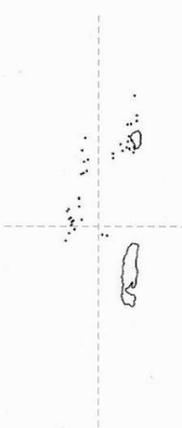
Palestinian controlled areas A, B under the Oslo Accords, 1993–1999



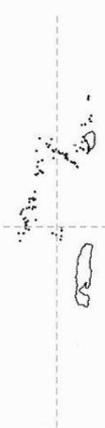
Barak plan for permanent status, 2000



**Die Utopie von einem
'leeren Land'**



Jewish settlements in 1914



Jewish settlements in 1929



Jewish settlements in 1939



Jewish settlements in 1948



Israeli settlements within the 1967 borders



Jewish settlements in the Occupied Territories, 2002

Quellen

- Abu-Sitta, Salman H. (1988) Atlas of Palestine, London
- Badi, Joseph (1961) Fundamental Laws of Israel NY
- Benvenisti, Meron (2000) Sacred Landscape: The Buried History of the Holy Land. Berkeley: University of California Press, p.132.
- CBS Central Bureau of Statistics, Statistical Reports 1998,
- Egbaria, Kassem (2003), Urban Planning Policies in Arab Settlements in Israel, Unpublished PhD Thesis, School of Architecture, Planning and Landscape, University of Newcastle Upon Tyne.
- Egbaria, Kassem (2005) Impact of Israeli Urban Policies on the Development of Indigenous Bedouin Community in the Negev Area the unrecognised villages in Waltz/Isaac (Eds) (2008) The Fabrication of Israel – a Planning Issue. In process
- Grannott /Granowsky), Abraham (1956) Agrarian Reform and the Record of Israel, London
- Kedar, Z. Benjamin (1999) The Changing Land. Between the Jordan and the Sea. Aerial Photographs from 1917 to the Present, Yad Ben-Zvi Press Jerusalem
- Khalidi, Walid (1992) All That Remains. The Palestinian Villages Occupied and Depopulated by Israel in 1948. Institute for Palestine Studies. Washington
- Lustick, Ian (1980) Arabs in the Jewish State: Israel's control of a national minority, University of Texas Press, Austin, Texas.
- Lonergan, Stephan, C./ Brooks, David B. (1995): Watershed. The Role of Fresh Water in the Israeli-Palestinian Conflict. International Development Research Center Canada
- Moyal, Yoram (1998) Israel: Verfassungsverständnis und Verfassungsgerichtsbarkeit im internationalen Vergleich Seminarbericht, Universität Trier, WS 1996/97
- Orni, Efraim (1981) Land in Israel: History, Policy, Administration, Development, Jerusalem, Jewish National Fund
- Richter, Werner (1969) Historische Entwicklung und junger Wandel in der Agrargesellschaft Israel. Kölner geogr.Schriften, Heft 21,
- Sabbagh, Aleef in: Isaac, Jad./Shuval, Hillel (Eds) (1994) Water and peace in the Middle East. Amsterdam: Elsevier
- Segal, Rafi/Weizman, Eyal (2003) A Civilian Occupation. The Politics of Israel Architecture, verso London NY
- Wahrhaftig, Myra (1996) They laid the Foundation, Lives and Works of German Speaking Jewish Architects
- Waltz, Viktoria/Zschiesche, Joachim (1986) Die Erde habt Ihr uns genommen. 100 Jahre zionistische Siedlungspolitik in Palästina Das Arabische Buch, Berlin
- Selengut, Suzanne, UJC Israel (2009): Israel's Economy today. In: The Jewish Federation of North America, Israel and Overseas
- Sharon, Arie (1976) Kibbutz und Bauhaus, Stuttgart
- Spiegel, Erika (1966) Neue Städte/New Towns, Stuttgart/Bern
- Yiftachel, Oren (1995) Planning as control: Policy and resistance in a deeply divided society", Progress in Planning, Vol. 44, Pp. 115-84.
- Yiryis, (Gres/Geries) Sabri (1973) The legal structure of the expropriation and the absorption of Arab lands in Israel. In: Journal of Palestine Studies, (JPS). Vol II. No. 4, 1973: 82 ff
- web:
www.mfa.gov.il; www.cbs.gov.il; www.assoc40.org; www.palestineremembered.com; www.israellawcenter.com; www.mossawacenter.org; www.pcbs.org; www.jewishagency.org